

BIBLE COMICS - 32

Jesus Christus - 2

Das Licht der Welt



BIBLE COMICS-32

Jesus Christus - 2

Das Licht der Welt

SCRIPT:

DR. MICHAEL KARIMATTAM

ILLUSTRATION:

DEVASY * BENNY

LICHT DER WELT

Jesus Christus ist eine historische Person, die in den letzten Jahren der Herrschaft von Herodes in Bethlehem geboren wurde. Obwohl seine Geburt von den Propheten Israels vorhergesagt und von der gesamten Welt erwartet wurde, fand sie in einer völlig unerwarteten Weise statt und rief widersprüchliche Reaktionen hervor. Die Armen und Demütigen wurden mit überschwänglicher Freude erfüllt, die Reichen und Mächtigen dagegen brachen in Gewalt und Hass aus. Diese Geschichte erzählt die mit dieser Geburt zusammenhängenden Begebenheiten.

Maria, die demütige Magd aus Nazareth, empfing ihn im Glauben, durch das Werk des Heiligen Geistes. Ihr Besuch bei Elisabeth gab Anlass für das erste Glaubensbekenntnis an Jesus als den Herrn, das eine frohlockende Freude hervorrief. Durch ihre Lobeshymne und ihren demütigen Dienst verkündete Maria die Gute Nachricht von Gottes Eintritt in unsere Geschichte.

Josef, mit dem Maria verlobt war, wurde durch dieses Ereignis in völlige Verwirrung geworfen, doch schließlich ergab er sich im Glauben und wurde der Vater des Kindes, das er nicht physisch gezeugt hatte.

Jesus wurde in einem Land geboren, das unter dem römischen Joch ächzte. Die Gier der Kolonialmacht brachte immer neue Methoden der Ausbeutung hervor. Der Zensus, den Caesar Augustus verordnete, war für eine Steuererhöhung geplant. Aber unwissentlich schaffte er den Rahmen für die Geburt des Messias in Bethlehem, der Stadt Davids. Es ist ein Beispiel dafür, wie Gott seinen Plan in der Geschichte ausführt, die menschliche Freiheit völlig respektiert und Gutes aus dem Bösem macht, das der Mensch aus üblen Absichten tut.

Jesus wurde in einem Stall geboren, weil seinen Eltern ein Platz in einer Herberge verweigert wurde.

So hat Gott erneut seinen Plan in der Geschichte ausgeführt. Es ist Ausdruck von Gottes Wahl und gibt Hinweis auf die Entscheidungen, die Jesus in seinem Leben machen würde, nämlich den Armen den Vorzug zu geben.

Als die Welt in Dunkelheit schlief, kam unbemerkt das göttliche Licht herein. Nur die Schafhirten, die außerhalb der Stadt Wache hielten, waren auserwählt, das Licht der Welt zu sehen und die gute Nachricht von der Geburt des Retters zu hören. Von den jüdischen Führern wurden sie als unrein verachtet. Aber Gott wählte genau diese armen Menschen aus. Viele gelehrte Priester und

Schriftgelehrte in Jerusalem warteten auf den Messias, doch nur der alte Simeon und Anna erkannten ihn, als er als Kind eines armen Paares in den Tempel gebracht wurde.

Als die Fremden von weit her kamen und das Kind als Gott und Retter anbeteten, fühlte sich Herodes, der König von Israel, bedroht und versuchte es zu töten. Die unschuldigen Kinder waren Opfer eines Monarchen, der sich wegen eines hilflosen Babys in einer Krippe seines Thrones nicht mehr sicher war. Im Ausbruch der Gewalt können wir die Zuckungen der Mächte des Bösen sehen, die durch

das neugeborene Kind von Vernichtung bedroht werden. Mit der Reise von Jesus nach Ägypten und zurück wird die Erfahrung des Exodus neu erlebt, und die Hoffnungen auf das Kommen des Neuen Moses werden erfüllt.

Maria ergab sich in den Willen Gottes, der ihr durch den Engel verkündet wurde. Sie besuchte ihre Base Elisabeth in Ain-Karim und reiste mit einer Karawane dorthin, die auf dem Weg nach Jerusalem war.

Seht da,
die Heilige Stadt!

Wie schön ist das
Haus des Herrn!

Wie barmherzig
ist der Herr, der
so gütig auf seine
arme Magd
schaut!



Maria kam am Haus des Zacharias in Ain-Karim an, einer kleinen Stadt im Südwesten von Jerusalem.

Schalom!

!

Frieden, meine Tochter. Wir haben uns lange nicht getroffen! Ich hatte so großen Wunsch dich zu sehen.



Du bist gesegnet, weil du an
das Wort Gottes glaubst.



Ich bin nicht würdig, von der Mutter meines Herrn besucht zu werden. Sogar das Kind in meinem Schoß hüpfte vor Freude.



Meine Seele preist die Größe des Herrn.
Mein Geist frohlockt in Gott meinem Retter.
Weil er auf seine niedere Magd geschaut hat.....





Er hat die Hungernden mit
Gütern gesättigt und die
Reichen leer ausgehen
lassen.

Nach dem Lobpreis

Maria, erzähle mir, wie geht es in Nazareth?



Maria blieb einige Monate bei Elisabeth und Zacharias. Eines Tages

Rabbi Eleazar, was geschah gestern in Jerusalem?

Die Rabbis Simeon und Mathias haben ein paar junge Männer angewiesen, den Tempel zu reinigen.

?!!



Herodes hatte einen goldenen Adler als
Votivgabe im
Tempel angebracht.
Die jungen Männer
haben ihn herunter
geholt.

Zieh ihn
herunter.



Sie wurden verhaftet und vor Herodes gebracht.

Ihr habt meine Opfergabe für den Herrn zerstört und dadurch sowohl den Herrn als auch mich beleidigt. Ihr dachtet wohl ich wäre tot und nicht mehr da, oder?

Das Gesetz verbietet Idole. Wenn man sie im Tempel aufstellt, ist es eine Beleidigung für den Herrn.



Was ich in meinem Land
entscheide, das ist Gesetz. Wachen,
bindet sie an die Bäume und
verbrennt sie bei lebendigem Leib.



Er ist verrückt. Täglich
erfindet er neue
Foltermethoden.



Es kam die Zeit, da Elisabeth einen Sohn gebar. Am achten Tag wurde das Kind beschnitten.

Der Name des Kindes?

Zacharias, der Name seines Vaters.

Nein, er soll Johannes heißen.

In eurer Familie hat niemand diesen Namen.



Sie fragten Zacharias.



Zacharias konnte wieder sprechen.

Gesegnet sei der Herr, der Gott
Israels, weil er sich an sein
Versprechen erinnert hat.



Du, mein Kind, wirst
Prophet des Höchsten
genannt werden. Du wirst
dem Herrn vorangehen und
ihm den Weg bereiten.

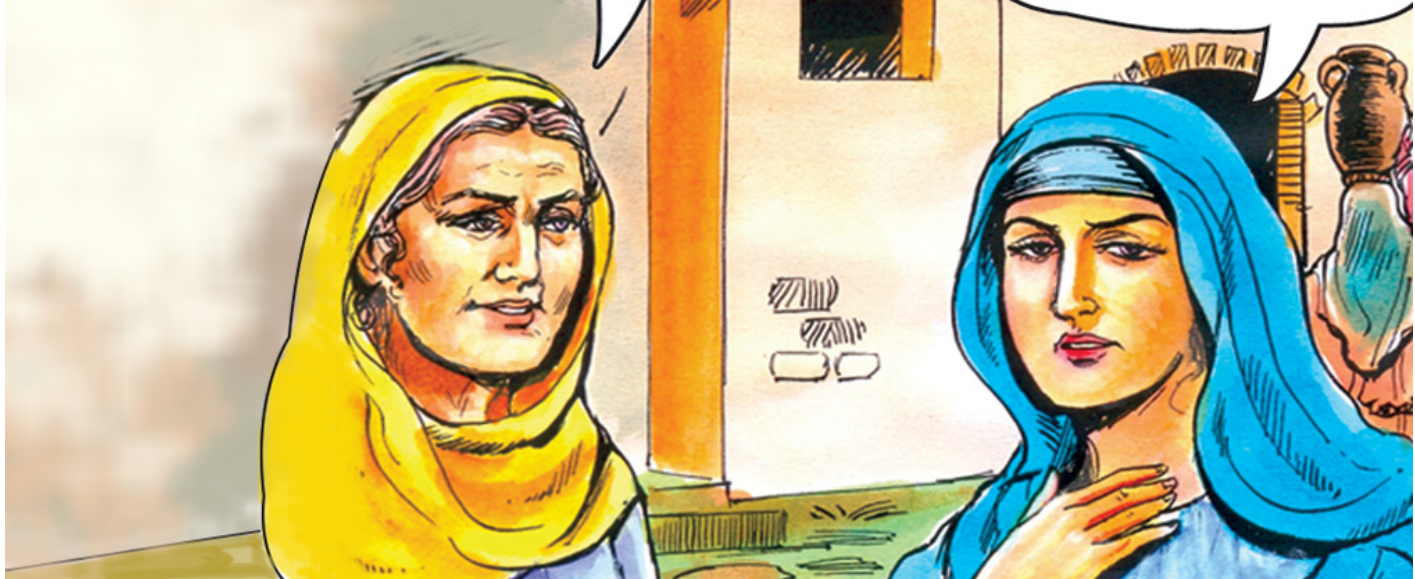
Ein Wunder! Eine
unfruchtbare Frau
gebärt.
Der Stumme spricht.
Was wird aus diesem
Kind werden!



Einige Tage später verabschiedet sich Maria.

Maria, ich bin so froh über dein Kommen. Es war mir eine große Hilfe. Jetzt geh in Frieden, meine Tochter.


Ich habe Angst. Wird man mir glauben? Was wird Josef tun?



Vertraue auf den
Herrn. Er wird dich
beschützen.



Maria kehrte nach Nazareth zurück. Als Josef wusste, dass Maria schwanger war, wurde er sehr bekümmert.



Ich möchte glauben, was Maria sagt. Aber wie kann eine Frau schwanger werden ohne Beziehung zu einem Mann?

Was soll ich tun?

Moses Gesetz ist klar. Wenn eine verlobte Frau im Haus ihres Vaters vor der Heirat schwanger wird, hat der Mann das Recht, sich von ihr zu scheiden.



Er muss eine schriftliche Erklärung zu der Angelegenheit vorlegen. Dann muss die Frau öffentlich befragt werden. Wenn sie für schuldig befunden wird, muss sie zu Tode gesteinigt werden



Maria zur Steinigung
übergeben? Das kann ich
nicht. Aber wie kann ich
sie als meine Frau
annehmen?



O Herr, du weißt alles.
Zeige mir den Weg.



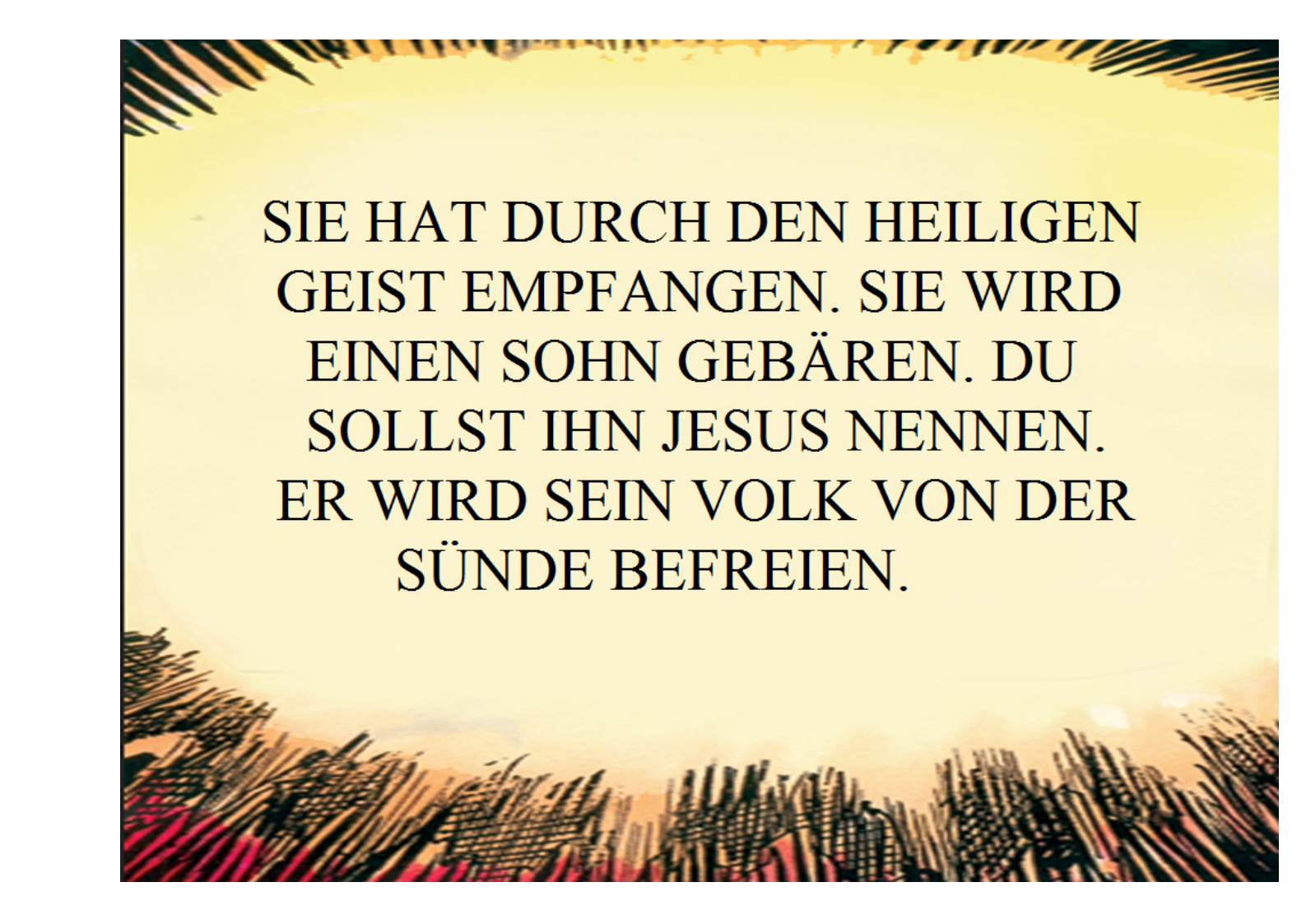
Herr, ich habe keine Ahnung was ich sonst tun soll. Ich will da nicht mitmachen.



In dieser Nacht sandte Gott seinen
Engel zu Josef

**JOSEF SOHN DAVIDS
FÜRCHTE DICH NICHT
MARIA ALS DEINE FRAU
ZU DIR ZU NEHMEN**





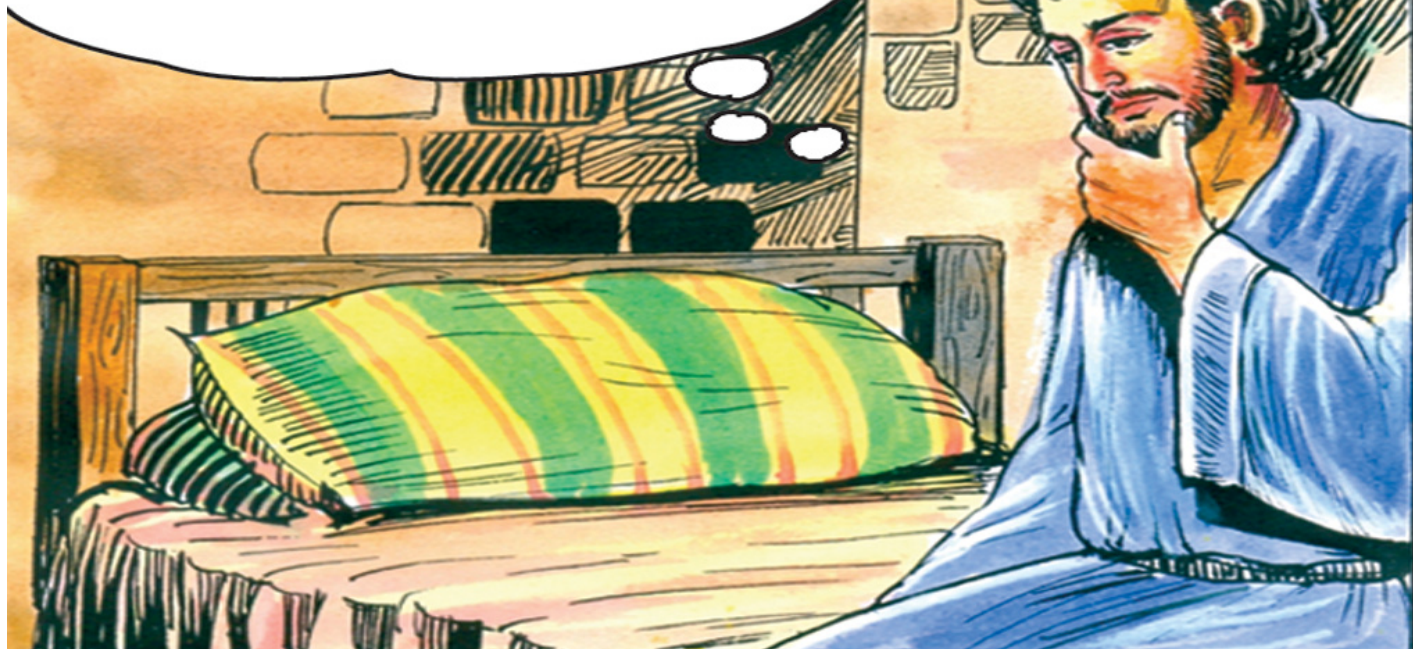
SIE HAT DURCH DEN HEILIGEN
GEIST EMPFANGEN. SIE WIRD
EINEN SOHN GEBÄREN. DU
SOLLST IHN JESUS NENNEN.
ER WIRD SEIN VOLK VON DER
SÜNDE BEFREIEN.

Josef wachte auf.



Lob und Dank dir, o Herr! Wie konntest du diesen unwürdigen Zimmermann für solch eine große Aufgabe erwählen!

„Eine Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären. Sein Name wird Emmanuel sein, das heißt Gott mit uns“. Hat sich die Prophezeiung in Maria erfüllt?

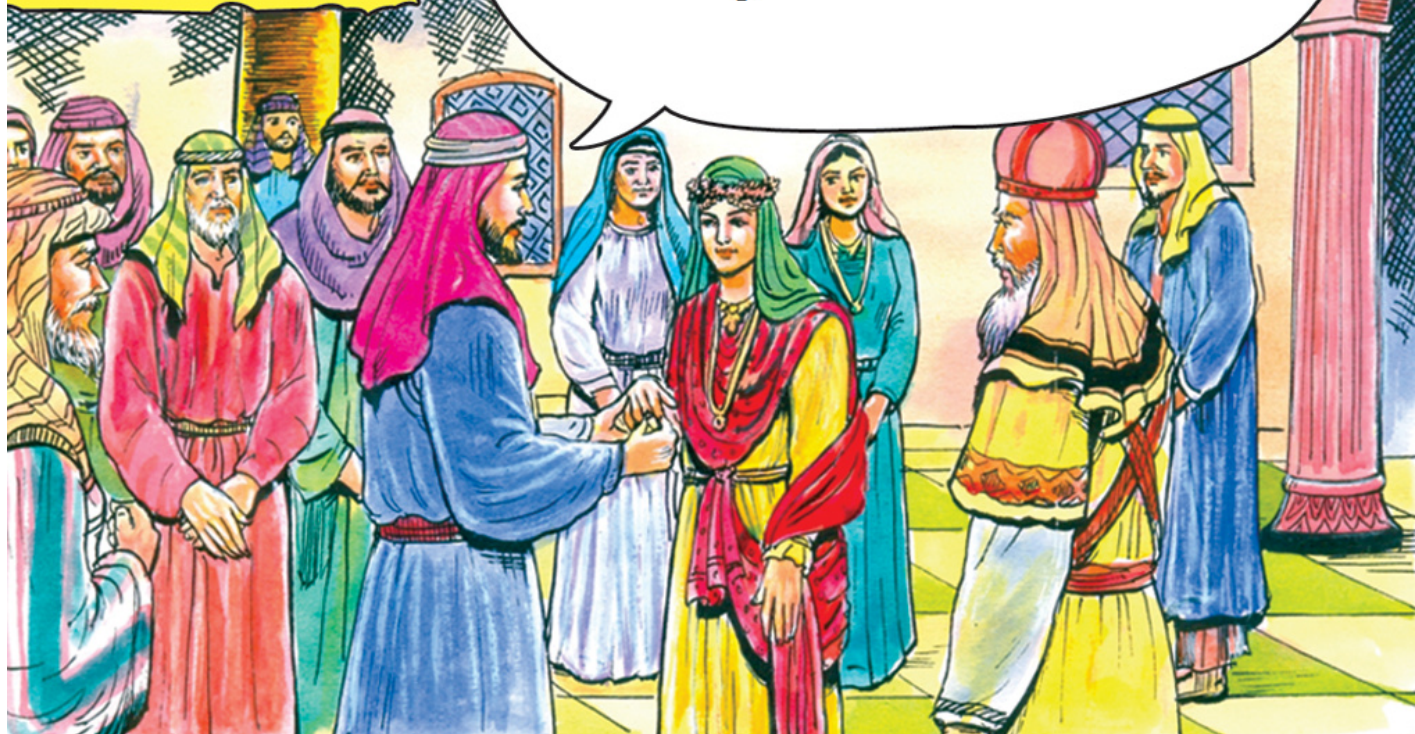


Herr, hier ist
dein demütiger
Diener. Ich
opfere dir mein
Leben.



Bald danach
wurden Josef und
Maria verheiratet.

Maria, Tochter von Joachim und Anna,
nach dem Gesetz des Moses nehme ich
dich zur Frau. Ich werde dich lieben und
für dich sorgen bis der Tod uns scheidet.



Eines Tages in der Werkstatt von Josef.

Josef, hast du das gehört? Die Römer wollen uns zählen.


Soldaten verkündigen das in jedem Dorf.



Sie wollen herausfinden, wie stark wir sind.

Nein, sie werden Steuern auf jeden Kopf erheben.





Das müssen wir nicht hinnehmen.
Hezekiah organisiert eine Revolte.

Wir alle müssen zu den
Waffen greifen. Ich wünsche,
der Messias käme und würde
uns im Kampf anführen!

!

Viele sind der Meinung, dass Hezekiah der Messias ist. Er hat bereits begonnen, gegen Herodes und die Römer zu kämpfen.

Die Propheten sagten nicht, dass der Messias mit dem Schwert kommen würde.

Jeder wahre Israelit muss sich ihm anschließen um das Joch von Rom zu brechen.

!?



Er wird ein König des Friedens sein. Er wird Schwerter zu Pflugscharen schlagen und Speere zu Stöcken.

Das ist ein Tagtraum von Feiglingen. Wir müssen die Stöcke zu Speeren machen.



Was geschah mit den Makkabäern, als sie zum Schwert griffen? Wahre Freiheit wird nicht durch das Schwert erreicht. Wir müssen uns mit ganzem Herzen dem Herrn zuwenden.

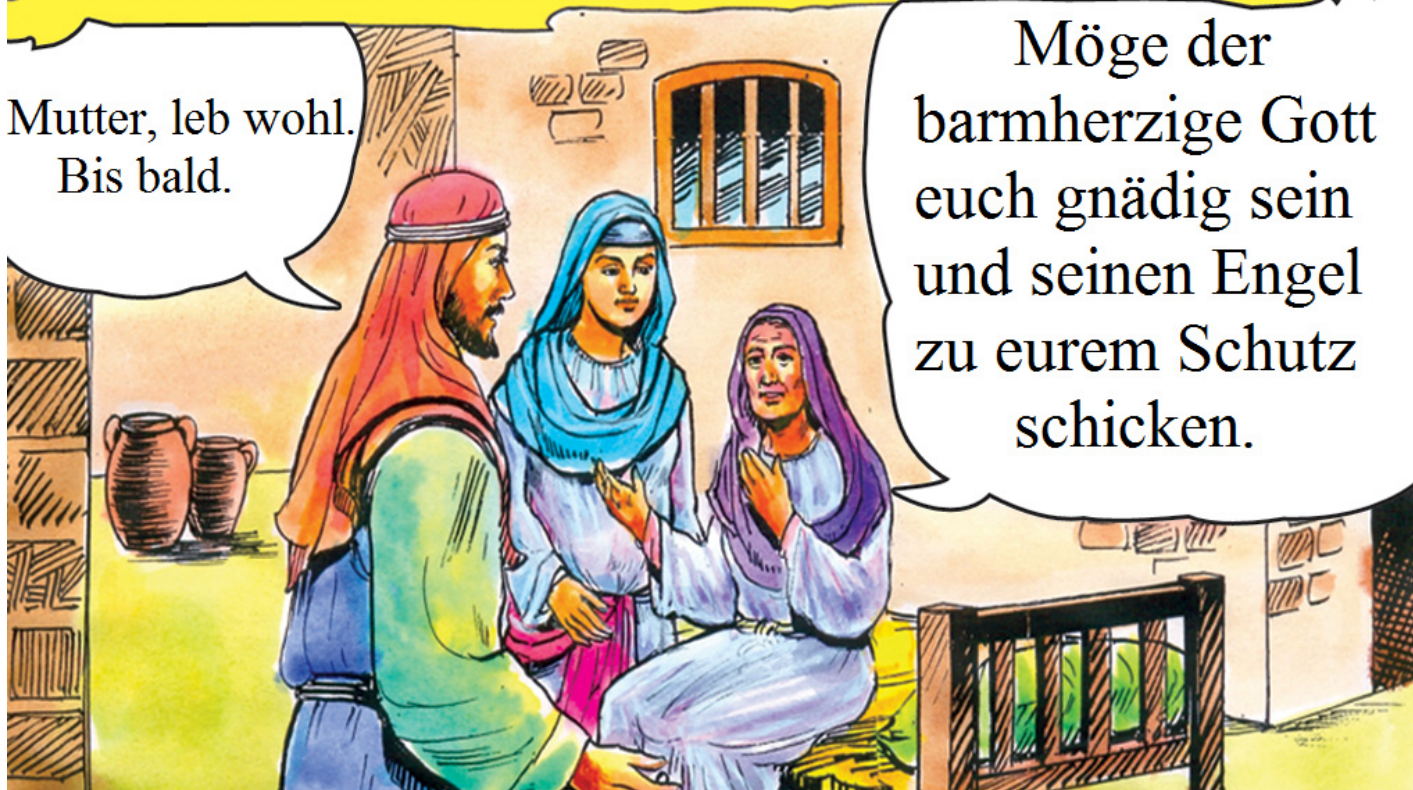


Mit dem Schwert werden wir den Weg für den Messias vorbereiten. Ihr könnt weiter von Umkehr träumen.

Wie der Erlass des Caesar Augustus vorschrieb, entschied sich Josef, zu seiner Heimatstadt Bethlehem zu gehen und seinen Namen registrieren zu lassen. Sie nahmen Abschied von Marias Mutter Anna.

Mutter, leb wohl.
Bis bald.

Möge der
barmherzige Gott
euch gnädig sein
und seinen Engel
zu eurem Schutz
schicken.



Das ist eine Beleidigung!
Dieser Caesar zwingt
zehntausende Leute, in
Palästina hinauf und
wieder hinunter zu
reisen.

Warum kann er
uns nicht hier bei
uns zählen?



Von jedem möchten
sie scheinbar die
Abstammung
wissen. In Gottes
Plan wird es dafür
einen Grund geben.

Nach einer ermüdenden Reise kamen sie bei Anbruch der Nacht in Bethlehem an.

Ich kann nicht mehr weiter.

Wir sind fast da. Das ist Bethlehem. Wir werden ein Zimmer in einer Herberge nehmen.



Als sie die Stadt
erreichten

Bleib hier sitzen, meine
Liebe. Ich schaue, ob wir
ein Zimmer in der
Herberge bekommen.



Nichts frei. Wenn du es wünschst, können wir ein Zimmer für euch räumen, aber ihr müsst hundert Schekel pro Tag dafür bezahlen.

Wir sind arme Leute. Wir brauchen nur eine Ecke zum Hinlegen.

Dies ist kein Platz für die Armen. Geh und frage dort.



Als Josef gegangen war

O mein Gott, wer wird
uns ein Zimmer geben.
Wir haben kein Geld.
Herr des Universums,
soll Dein Sohn auf der
Straße geboren werden?



Josef ging umher und fragte, fand aber keinen Platz.

Ich kann nicht
länger warten.

Leute wie ihr bekommen
kein Zimmer in der Stadt.
Kommt, ich werde euch
einen Ort zeigen.

!!



Er führte sie zu einer Stelle außerhalb der Stadt

Dies ist kein Haus, sondern ein Unterstand für Tiere. Einen Teil davon könnt ihr benutzen. Komm, Josef, wir wollen ein wenig sauber machen.

Möge der Herr dich segnen, diese Freundlichkeit werden wir nie vergessen.





O mein Herr, warum das
alles? Wer kann deine
Pläne begreifen! Dein Wille
geschehe.

In jener Gegend hielten Schafhirten Wache über ihre Schafherde.

Hey Jakob, sieh mal, was für ein Licht ist das? Steh auf, da geschieht etwas.





IHR SCHÄFER, HABT KEINE ANGST. ICH BRINGE EUCH EINE GUTE BOTSCHAFT, DIE DER GANZEN WELT FREUDE BRINGEN WIRD. HEUTE NACHT IST EUCH DER RETTER GEBORNEN WORDEN, IHR FINDET EIN BABY IN WINDELN GEWICKELT, DAS IN EINER KRIPPE LIEGT.

An illustration depicting four angels in a heavenly realm. The angels are shown from the chest up, wearing light blue robes and having large, feathered wings. They are positioned around a central, brilliant yellow and white light source, possibly representing the sun or a divine presence. The background is filled with soft, billowing clouds in shades of white, yellow, and light blue. The overall atmosphere is one of peace and divine glory.

*EHRE SEI GOTT DEM HÖCHSTEN
UND FRIEDE AUF ERDEN DENEN DIE SICH
SEINER GUNST ERFREUEN*

Als die Engel verschwunden waren, machten sich die Schäfer auf die Suche nach dem Retter.

Lob sei dir o Gott,
weil du uns einen
Retter gibst.

Unser Retter ist geboren, arm
wie wir. Er hat keinen
Königspalast für seine Geburt
gewählt. Wie wunderbar!



Retter der Armen,
wir preisen dich.



Als das Kind geboren war, erschien ein neuer Stern. Weise Männer aus dem Osten, die auch auf den Retter warteten, erkannten den Stern und folgten ihm.

Dort ist eine Oase. Da wollen wir die Nacht verbringen.

Sieht so aus, als ob der Stern darüber stehen geblieben ist und jemand schon da zeltet.



Leute aus verschiedenen Ländern trafen sich.

Wohin geht ihr?

Wir folgen dem Stern,
in der Hoffnung, dass er
uns zum Retter führen
wird.

Unsere heiligen
Bücher sagen,
dass der Retter in
Judäa geboren
wird.



Am achten Tag wurde das Kind beschnitten

Dies ist das Zeichen im Fleisch für den Bund, den der Herr mit unserem Vater Abraham geschlossen hat. Hierdurch wird das Kind ein Erbe des Bundes und ein Mitglied des auserwählten Volkes.

Der Name des Kindes?

Jesus soll sein Name sein.

!



Am vierzigsten Tag wurde das Kind im Tempel vorgestellt.

Wir opfern Gott unseren erstgeborenen Sohn. Diese zwei Turteltauben möchten wir als Opfergabe anbieten.

Gott segne euch.



Ein alter Mann namens Simeon nahm das Kind in seine Hände.

Preis sei dir o Herr, dass du mir erlaubt hast, das Heil zu sehen, das du für alle Nationen vorbereitet hast.

?!

!!

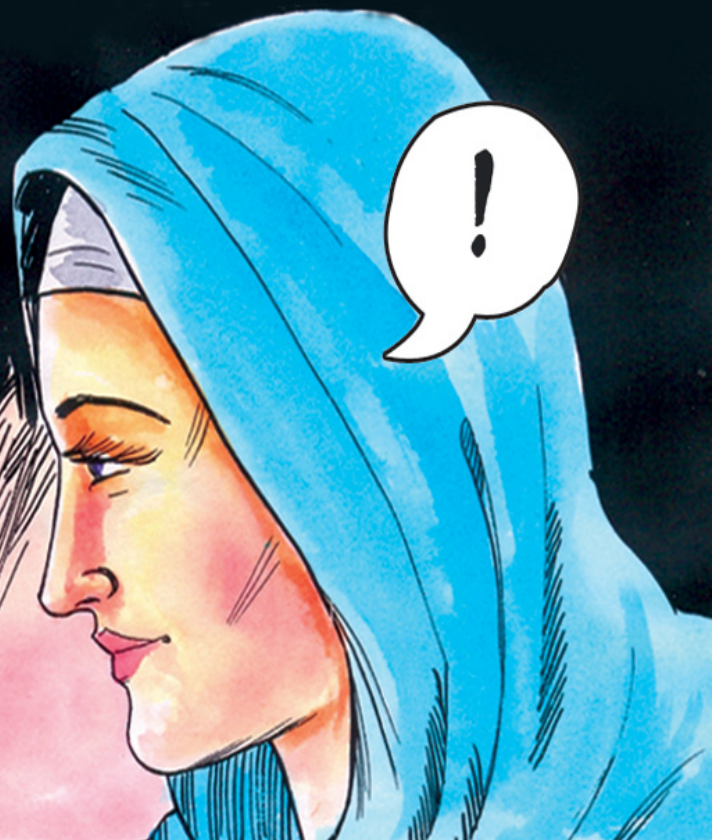


Dieses Kind ist für den Aufstieg und den Fall von Vielen in Israel bestimmt. Es wird ein Zeichen sein, das abgelehnt wird, so dass die geheimen Gedanken Vieler enthüllt werden.



Ein Schwert wird dein Herz durchbohren.

!



Auf der Suche nach dem Retter kamen die Weisen zum Palast des Herodes in Jerusalem.

Wir suchen den König der Juden, den Retter der Welt.

Sein Stern hat uns zu diesem Ort geleitet.

Wo ist das Kind? Wir möchten es anbeten.



Rabbi, was sagen die Propheten über die Geburt des Retters?



Prophet Micha hat
gesagt, dass der
Messias in Bethlehem
geboren wird.

Geht nach Bethlehem und sucht das Kind. Dann gebt mir Bescheid. Auch ich möchte ihm Ehre erweisen.



Die Weisen in Bethlehem

Dem König der
Könige schenke ich
dieses Gold.

Dem Ewigen
Hohenpriester
bringe ich
Weihrauch.



Nehmt gnädig diese
Myrrhe für die Salbung
des Retters an, der
Mensch gewordenen ist.



Unsere Reise
war nicht
vergebens. Gott hat
uns seine Pracht
nicht im Luxus des
Königspalastes
offenbart, sondern in
der Einfachheit
einer Krippe.

In jener Nacht

JOSEF, STEH AUF UND
FLIEHE MIT DEM KIND
UND SEINER MUTTER
NACH ÄGYPTEN.
HERODES WILL ES
TÖTEN.



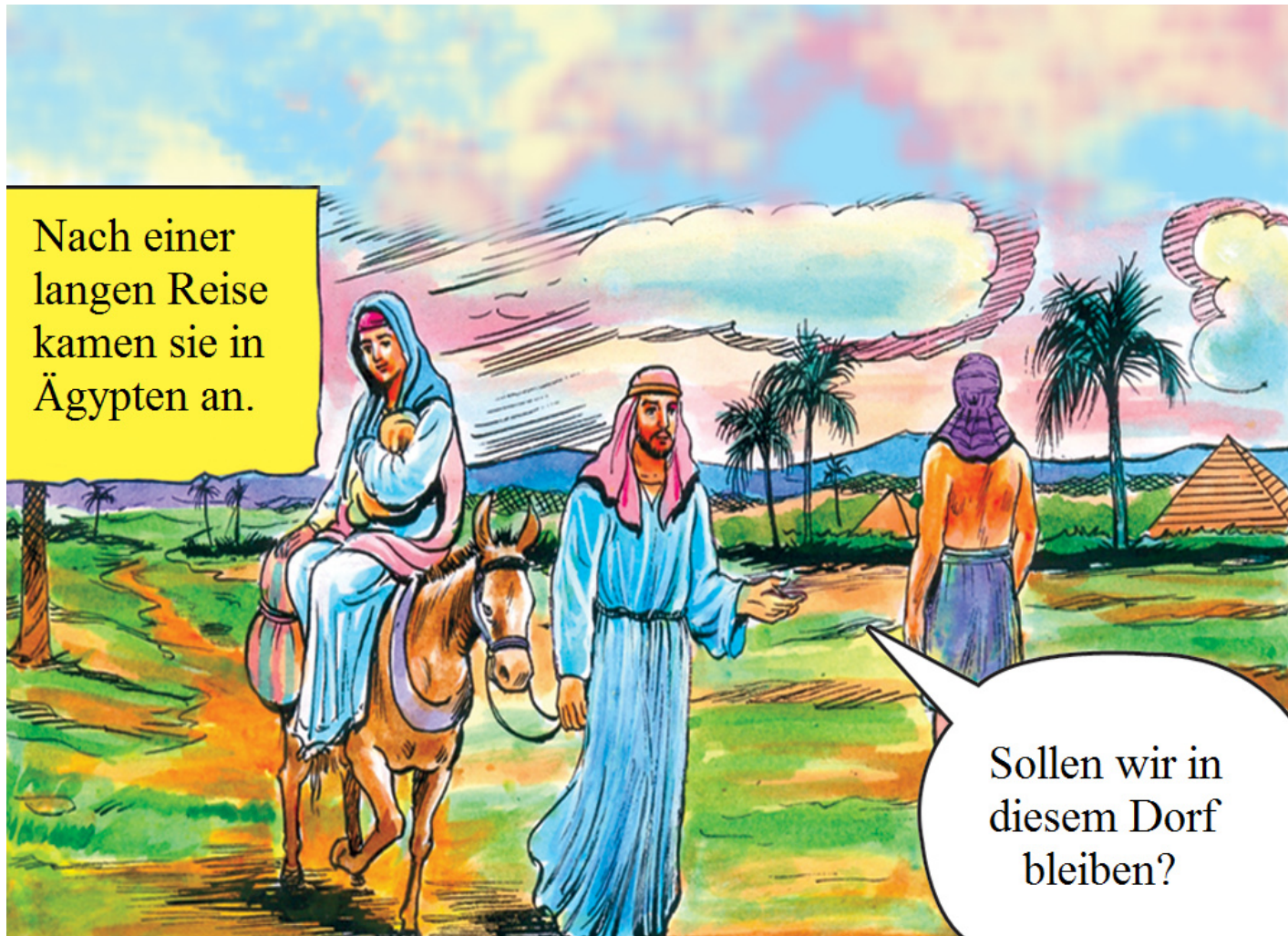
Unverzüglich brachen sie auf.

Herr, beschütze
unseren Sohn vor
allen Gefahren.

Wie grausam! Ein
König hat Angst
vor einem
heimatlosen
Kind! Warum ?



Nach einer
langen Reise
kamen sie in
Ägypten an.



Sollen wir in
diesem Dorf
bleiben?

Zur gleichen Zeit im
Palast von Herodes

Diese Männer aus
dem Osten,
kommen sie nicht
wieder?

Sie haben einen
anderen Weg
zurück genommen



So ist es noch schwerer geworden
unseren neuen König zu finden. Nun,
tötet jetzt alle Knaben unter zwei Jahren
in und in der Umgebung
von Bethlehem herum.



Eure Majestät, arme
unschuldige Kinder ?

Ich werde keinen anderen König
in meinem Königreich dulden,
sei es der Messias oder sogar
Gott selbst. Geht, geht nach
Bethlehem und tötet alle.
Er darf nicht entkommen.



Die Soldaten marschierten nach
Bethlehem und töteten alle Knaben.



Töte mein Baby
nicht!



So wurde die Vorhersage des Propheten Jeremias erfüllt: „Eine Stimme wurde in Rama gehört, schluchzend und laut lamentierend ..., weil sie nicht mehr da sind“.



Kurz darauf wurde Herodes todkrank. Sein Körper war mit eiternden Wunden bedeckt. Er rief seine Schwester Salome und ein paar vertraute Diener zu sich.

Mein Tod ist nahe. Wenn ich sterbe, werden die Leute jubeln. Das ist nicht recht, die Leute müssen weinen, wenn der König stirbt.

Ihr seid nur siebenzig Jahre alt und werdet noch mindestens zwanzig Jahre leben.

Eure Majestät kann jetzt noch nicht gehen. Es wird ein großer Verlust für die ganze Welt sein.



Ich habe vierhundert Edelleute ins
Gefängnis gesteckt. Tötet sie alle,
sobald ich sterbe.

?!




Erst danach dürft ihr meinen
Tod verkünden. Dann wird
das ganze Land weinen.
Wenn ich das höre, wird
meine Seele sich freuen.



Wenige Tage später in Ägypten

Josef, kehre zurück in
das Land Israel. Alle,
die das Kind
umbringen wollten,
sind tot.





Am nächsten Tag

Jetzt, da Herodes tot ist, können wir in Frieden nach Nazareth zurückkehren.

Endlich ist ein Albtraum vorbei. Gott sei Dank.

Als Herodes starb, hat man da die Gefangenen getötet?

So verrückt waren die Wachen nicht. Die Edelleute wurden befreit und das ganze Land jubelte.



Aber nach dem
Begräbnis gab es einen
großen Aufstand.

Warum?

Nach Herodes
letztem Willen wurde
Archelaus sein
Nachfolger in Judäa.
Sobald er den Thron
bestiegen hatte,
versammelten sich
die Leute.

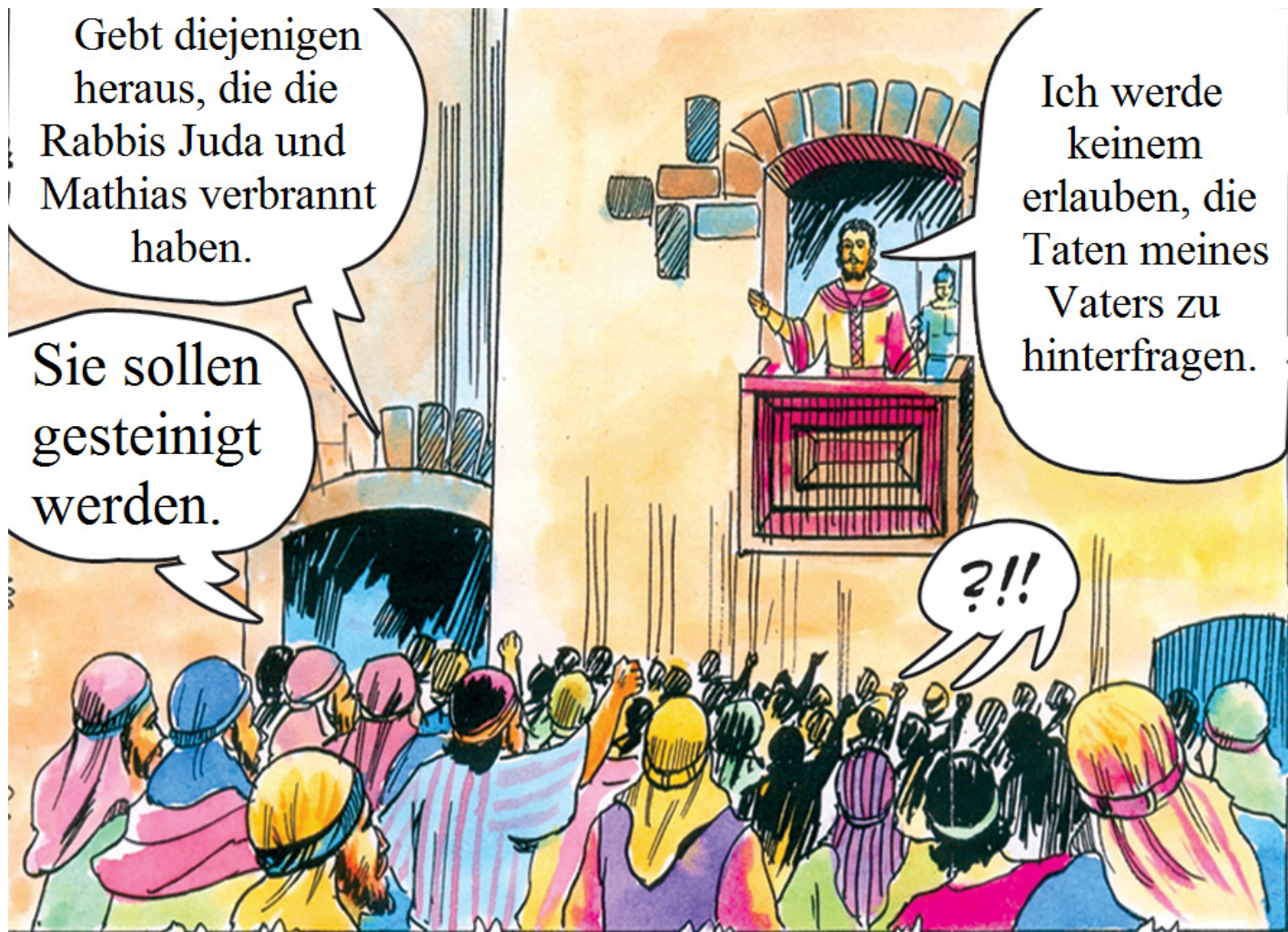


Gebt diejenigen
heraus, die die
Rabbis Juda und
Mathias verbrannt
haben.

Sie sollen
gesteinigt
werden.


Ich werde
keinem
erlauben, die
Taten meines
Vaters zu
hinterfragen.

?!!




Am nächsten Tag wurde der Palast von einer großen Menschenmenge umzingelt. Archelaus stellte eilends eine Truppe von Soldaten zusammen um die Menge zu zerstreuen, aber es gelang nicht.





Dann zog Archelaus die
ganze Armee hinzu.
Daraufhin folgte ein
Massen-Morden.

Der Sohn ist genau
wie der Vater.



Jetzt ist er nach Rom gegangen um
das Testament seines Vaters von
Herodes bestätigen zu lassen. Was
wohl als Nächstes passieren wird.

Eines Tages wird dies
alles zu Ende gehen.
Jerusalem wird eine
Stadt des Friedens

Sie kamen in Nazareth an.


O Maria, so lange
wart ihr fort.

So ein hübsches
Kind!

Deine Mutter ist mit
deinem Namen auf
ihren Lippen
gestorben, sie war
traurig

!





Wir dachten,
dass wir euch
alle nie wieder
sehen würden.

Wir sind
glücklich
und
dankbar,
dass wir
wieder
zurück
sind.

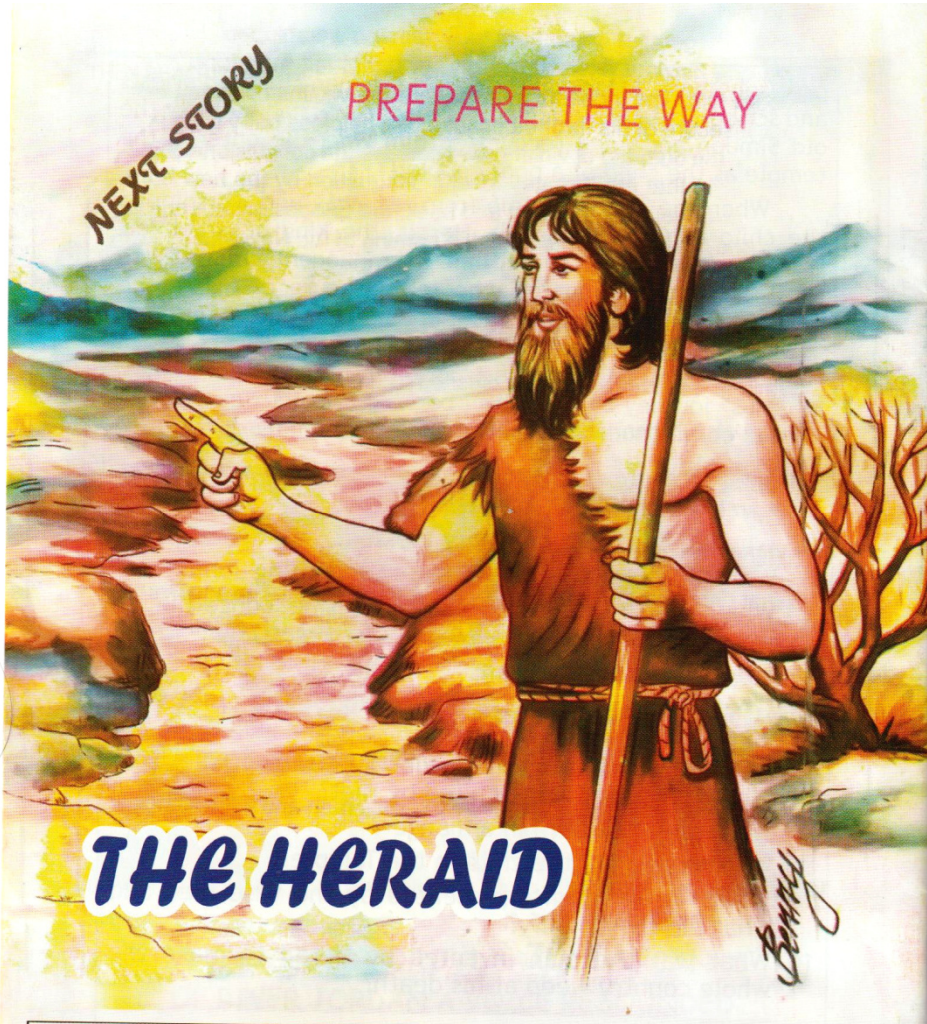
FRAGEN

1. Warum nannte Elisabeth Maria gesegnet?
2. Was prophezeite Zacharias über Johannes?
3. Was schrieb das Gesetz des Moses für eine Frau vor, die vor der Ehe schwanger wurde?
4. Warum entschied sich Josef, Maria heimlich zu verlassen?
5. Was erzählte der Engel dem Josef über das Kind, das Maria empfangen hatte?
6. Warum ordnete Caesar Augustus einen Zensus in Palästina an? Welche Prophezeiung wurde dadurch erfüllt?
7. Warum wurde Jesus in einer Krippe geboren?
8. Wer erkannte das Kind im Tempel?
9. Welche Geschenke brachten die Weisen und was bedeuteten sie?
10. Welchen Plan hatte Herodes ersonnen, um das ganze Land bei seinem Tod weinen zu lassen?

Merke: *“Meine Augen haben das Heil gesehen, das du für alle Nationen vorbereitet hast”* (Lk 2: 30-31)

NEXT STORY

PREPARE THE WAY



THE HERALD